

CDU-Stadtratsfraktion · Postfach 20 09 20 · 51439 Bergisch Gladbach

An den Vorsitzenden des Ausschusses
für Bildung, Kultur, Schule und Sport
der Stadt Bergisch Gladbach
Herrn Dr. Wolfgang Mieke

8. Juni 2012

Modifizierter

Antrag der CDU-Stadtratsfraktion für die Sitzung des ABKSS

Sehr geehrter Herr Dr. Mieke,

die CDU-Ratsfraktion bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des ABKSS am 19. Juni 2012 zu setzen.

Antrag:

Die VHS Bergisch Gladbach bietet – zunächst einmalig – einen Hauptschulabschlusskurs (HA) in Abendform an, der sich an junge Erwachsene richtet, die ihre Schulpflicht in Jahren erfüllt, aber noch keinen Abschluss erworben haben und dies aus eigenem Antrieb nachholen wollen. Zur Ergebniskontrolle legt die VHS ein Evaluationsprogramm auf.

Der Ausschuss bittet den HFA und den Rat die zusätzlichen Mittel über die Änderungsliste in den Doppelhaushalt 2012/2013 einzustellen. Diese Mittel werden über Einnahmen aus der Zweitwohnsitzsteuer gedeckt. Die Aufteilung auf die Haushaltsjahre wäre: 20.000 Euro auf 2012 und 40.000 Euro auf 2013. Die Verwaltung soll darüber hinaus prüfen, ob es Fördermittel oder -maßnahmen zur Eingliederung von Absolventen in den 1. Arbeitsmarkt gibt.

Maßnahme:

Ein Hauptschulabschlusskurs wird in Abendform aufgelegt. Die Dauer beträgt 18 Monate. Aufgrund der vorhandenen Lerndefizite der Bewerber ist sowohl zusätzlicher Förderunterricht als auch eine psychologische Begleitung für den Erfolg unerlässlich. Die Kosten der Maßnahme betragen 60.000 Euro.

Begründung:

In Bergisch Gladbach gibt es für junge Erwachsene, die weder einen Schulabschluss haben, noch die Leistungsanforderungen eines FOR (Fachoberschulreife)-Lehrgangs erfüllen, noch über das Berufsorientierungsjahr einen Hauptschulabschluss am Berufskolleg nachholen können, kein entsprechendes Qualifizierungsangebot. Landes- oder Bundesmittel stehen für die Maßnahme nicht zur Verfügung.

Bislang haben sich über 30 Menschen im Alter von 18 und 30 Jahren mit einer diesbezüglichen Anfrage an die VHS Bergisch Gladbach gewandt, weil sie zwei Dinge erkannt haben:

Ohne Abschluss bin ich auf dem ersten Arbeitsmarkt absolut chancenlos. 2. Ohne eigene Anstrengung komme ich nicht weiter.

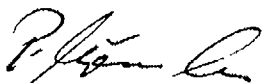
Alein rechnerisch lässt sich der Erfolg dieser präventiven Maßnahme nicht messen. Aber selbst die geringste Erfolgsquote, die sich darin ausdrücken würde, dass nur ein Kurs-Absolvent den Weg in den ersten Arbeitsmarkt findet, erspart über die Jahre Sozialleistungen in einem Umfang, der die Gesamtkosten der Gesamtmaßnahme deutlich übersteigt.

Im Jahr 2011 erhöhte die Landesregierung die Zuwendungen für die VHS Bergisch Gladbach um 49.000 Euro. Im Rahmen der Haushaltsplanungen für 2012/13 wurde dieser Betrag zunächst auf die Einsparliste gesetzt.

Aufgrund der verbesserten Gesamtsituation wird die Stadt nun ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept vorlegen können, so dass eine Deckung der Maßnahme vorbehaltlich der politischen Beschlusslage im Gesamthaushalt gewährleistet ist. Der sogenannte Korridor der freiwilligen Leistungen steht nicht mehr zwingend im Zentrum der Sparbemühungen, so dass die VHS-Landeszuschüsse wieder ihrem originären Zweck, nämlich der VHS, insb. der beantragten Maßnahme zugeführt werden können.

Nun ist ein genehmigungsfähiges HSK noch weit entfernt von einem ausgeglichenen Haushalt. Nichtsdestotrotz sieht die CDU-Fraktion in dieser präventiven Maßnahme die Kriterien einer strengen Haushaltsdisziplin nicht verletzt. Vielmehr hält sie die Finanzierung eines Hauptabschlusskurses für eine sinnvolle Investition in Eigenverantwortlichkeit und Leistungsbereitschaft mit Aussicht auf Minderung der Sozialausgaben – ein menschlicher und wirtschaftlicher Gewinn.

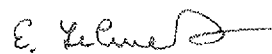
Mit freundlichen Grüßen



Peter Mömkes
Fraktionsvorsitzender



Birgit Bischoff
Kulturpolitische Sprecherin



Elke Lehnert
Schulpolitische Sprecherin